



**D**IE HÄUSER DES SOGENANTEN HUMPISQUARTIERS in Ravensburg enthalten einen umfangreichen, geschlossen und anschaulich erhaltenen spätmittelalterlichen Baubestand. Stattliche Fachwerkkonstruktionen, eindrucksvolle Dachwerke und aufwendige Bohlenstuben präsentieren einen hohen Stand mittelalterlicher Baukultur. Die im Verlauf der letzten Jahre durchgeführten baugeschichtlichen Untersuchungen gestatten es, die Entwicklung der Gebäude wie auch des Gesamtquartiers von den Anfängen im Hochmittelalter an bis in die Gegenwart nachzuvollziehen. Baukörper, Raumgliederung und Ausstattung der Häuser zu den verschiedenen Ausbauständen werden so wieder lebendig.

Ausgehend von den ausführlich dargestellten Häusern des Humpisquartiers untersucht der Autor zudem anhand dreier ebenfalls detailliert behandelter Vergleichsbauten aus Ravensburg sowie einer Fülle weiterer Einzelbeispiele aus anderen oberschwäbischen Städten grundsätzliche Fragen zur Raum- und Nutzungsstruktur mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Stadthäuser in Süddeutschland. Insbesondere die Frage nach dem Verhältnis der verschiedenen Bauformen zum seinerzeitigen Wohngeschehen steht dabei im Blickpunkt der sich durch eine reiche Materialvorlage auszeichnenden Publikation.

ISBN 3-8062-1452-2

**THEISS**